

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/1181> vom 29.04.2024]

	<p>Objekt: Goldgulden von Karl IV.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK Marbach 11</p>
--	---

Beschreibung

Seit 1325 wurden im Königreich Böhmen goldene Münzen ausgegeben. Zunächst folgte das Münzbild dem Vorbild des Goldguldens aus Florenz. Karl IV. ließ Lilie und Johannes durch sein Bildnis mit Lilienzepter und Reichsapfel in Händen sowie das des zweischwänzigen Löwen, das böhmische Wappentier, ersetzen. Die über beide Seiten laufende Inschrift nennt Namen und Titel des Münzherren: Karl, von Gottes Gnaden König der Römer und Böhmens - KAROLVS DEI GRACIA ROMANORVM ET BOEMIE REX.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold
Maße: D. 19 mm, G. 3,52 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1346-1355
	wer	
	wo	Kutná Hora
Gefunden	wann	1986
	wer	
	wo	Marbach am Neckar
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Karl IV. (Kaiser HRR) (1316-1378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Böhmen
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gulden
- Lilien
- Löwe
- Münze
- Reichsapfel
- Zahlungsmittel

Literatur

- Fiala, Eduard (1889): Beschreibung der Sammlung böhmischer Münzen und Medaillen des Max Donebauer, Bd. 1. Prag (ND Genf 1970), S. 83, Nr. 833